Hospiz soll „Josephine“ heißen

Benannt nach Ehefrau des Stifters – Richtfest gefeiert

Sinsheim. (abc) Mit dem Richtfest ist das Kraichgau-Hospiz an der Elsenz in diesen Tagen seiner Fertigstellung ein weiteres Stück näher gekommen. Beim Empfang in dem größtenteils fertiggestellten Rohbau nahe der GRN-Klinik eröffnete der Vorstandssprecher des Fördervereins, Hans-Günter Hogg, den Nachmittag und ging auf die Entstehungsgeschichte des Projekts ein – von den ersten Ideen für ein stationäres Hospiz bis zum ereignisreichen Zeitraum von wenigen Wochen, in denen das Projekt der Weinheimer Hector-Stiftung vorgestellt werden durfte. Kurze Zeit später kam die Finanzierungszusage.

Hogg sprach in Gegenwart der Stifter Hans-Werner und Josephine Hector von „einem großartigen Geschenk, einem kleinen Wunder“. Als Ausdruck des Danks soll die künftige Einrichtung auf den Namen „Kraichgau-Hospiz Josephine“ getauft werden.

„Es kostet alles Geld, aber es ist notwendig“, nahm Hogg in der Begrüßung etlicher Sponsoren und Unterstützer des Projekts Stellung; Thomas Schumacher und Oberbürgermeister Marco Siesing sprachen Grußworte. Siesing zeigte sich beeindruckt von der Größe und der Lage des Gebäudes mit Ausblick auf alle Sinsheimer Sehenswürdigkeiten. Er hob die Bedeutung der Einrichtung eines Hospizes hervor: „Es ist wichtig, dass die letzte Lebensphase würdig gestaltet wird.“

Architekt Martin Oszter stellte in seiner Präsentation das Hospiz-Gebäude vor, informierte über den Baustand und gab einen Ausblick auf kommende Schritte. Er betonte, dass es ein großes Anliegen sei, das Gebäude hochwertig auszustatten, um der besonderen Bedeutung und Würde eines Hospizes gerecht zu werden und den Gästen eine hohe Aufenthaltsqualität zu ermöglichen.

Vor dem Bau folgte der obligatorische Richtspruch – trotz der Tatsache, dass das künftige Kraichgau-Hospiz Josephine über ein Flachdach verfügen wird, das ohne Zimmerarbeiten erstellt werden konnte. Im Anschluss konnten die Gäste an Führungen durch das Gebäude teilnehmen, um sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen.

Die Rohbauarbeiten am künftigen Hospiz sind abgeschlossen. Foto: Alexander Becker

Ein Tag der offenen Baustelle unter dem Motto „Family and Friends“ schloss sich an. Mitglieder des Fördervereins, des Hospizvereins, deren Familienangehörige, Freunde und Kollegen kamen, um zu feiern und sich ein Bild von der Baustelle zu machen.

Die Architekten Claudia Gerstner und Lothar Bauer stellen das Gebäude vor und führten durch den Rohbau. Als Gänsehaut-Moment beschrieben wurde der Augenblick, wenn man aus dem Gebäude heraus auf die großzügige Dachterrasse tritt und die beeindruckende Sicht auf Sinsheim im Elsenztal und den Steinsberg erlebt.